14. Mai 2021

**Vorankündigung**

Hochschule für Musik Freiburg in der „Hörprobe“

Deutschlandfunk Kultur sendet Gesprächskonzert aus dem Wolfgang-Hoffmann-Saal

Am Dienstag, dem 18. Mai 2021, sendet der Deutschlandfunk Kultur ab 20:03 Uhr ein Konzert der Reihe „Hörprobe“ aus der Hochschule für Musik Freiburg. Studierende und Lehrende der Hochschule musizieren kammermusikalische Werke und Solobeiträge von der Renaissance bis zur Moderne. Begleitende Interviews mit den beteiligten Musikern und dem Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Ludwig Holtmeier, ergänzen die Live-Übertragung.

Vor den Mikrofonen des Deutschlandfunks Kultur stehen unter anderem die Hornklasse von Prof. José-Vicente Castelló, der Kammerchor der Hochschule unter der Leitung von Prof. Morten Schuldt-Jensen und ein Ensemble des Instituts für historische Aufführungspraxis unter der Leitung von Prof. Jean-Christophe Dijoux. Neben klassischen Werken werden Neukompositionen des Instituts für Neue Musik und eigene Songs des EMF-Kollektivs zu hören sein.

Seit 1996 präsentiert der Deutschlandfunk Kultur im Wechsel die 24 deutschen Musikhochschulen in seiner „Hörprobe“. Inzwischen hat die Redaktion alle deutschen Musikhochschulen besucht und dabei die beeindruckende Vielfalt künstlerischer Exzellenzausbildung zeigen können. Die „Hörprobe“ ist ein Podium für Studierende und Hochschulen, sie macht neugierig auf das, was vielleicht schon morgen oder übermorgen auf den großen Konzertbühnen zu hören sein wird. Die „Hörprobe“ ist damit ein Seismograf für die musikalischen Trends der Zukunft geworden.

Zu den bekannten Musikern, die ihren ersten großen Radioauftritt in der „Hörprobe“ hatten, gehören die Pianisten Severin von Eckardtstein, Martin Helmchen oder Holger Groschopp, die Sopranistinnen Measha Brüggergossman und Christine Schäfer, das Kuss Quartett, das Fauré Quartett und die Geigerinnen Byol Kang und Viviane Hagner.

Die Live-Übertragung aus der Hochschule für Musik Freiburg ist im Radio oder im Live-Stream des Senders zu hören. Unter www.deutschlandfunkkultur.de/hoerprobe sind weitere Informationen zur Reihe zu finden.

Über die Hochschule für Musik Freiburg

Die Hochschule für Musik Freiburg wurde 1946 gegründet und hat etwa 600 Studierende. Unterstützt werden sie von mehr als 200 Lehrenden und 32 Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung. Mehr als 400 Veranstaltungen pro Jahr machen die Hochschule zu einer wichtigen kulturellen Adresse in der Stadt Freiburg und im Land Baden-Württemberg. Mit dem Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik, das gemeinsam mit der Universität Freiburg betrieben wird, hat die Hochschule für Musik ihr Profil im Bereich musikbezogener Forschung ausgebaut und beherbergt eines der größten europäischen Institute für die Gebiete Musiktheorie, Musikwissenschaften, Musikpädagogik und Musikphysiologie.

Die Studierenden werden in gleichberechtigten künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Profilen der Bachelor- und Masterstudiengänge für eine spätere berufliche Tätigkeit als professionelle Künstler im Orchester, in freier Berufstätigkeit oder im Lehramt ausgebildet. Ein weiteres Standbein sind die kirchenmusikalischen Studiengänge. Darüber hinaus sind mittlerweile weit mehr als 20 Studierende für ein wissenschaftliches oder künstlerisch-wissenschaftliches Doktorat eingeschrieben.